

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Natascha Kohnen, Annette Karl, Bernhard Roos, Andreas Lotte, Inge Aures, Volkmarr Halbleib, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr** und **Fraktion (SPD)**

Transparenz bei Stromtrassenverhandlungen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die angekündigten Stromtrassenverhandlungen in Berlin für die Bevölkerung transparent zu gestalten.

Begründung:

Laut den jüngsten Aussagen von Wirtschaftsministerin Aigner bezweifelt nun die Staatsregierung nicht mehr die Notwendigkeit einer Stromtrasse durch Bayern. Die Route soll sich demnach stark an vorhandener Infrastruktur wie Autobahnen orientieren bzw. die Trassenführung soll so verändert werden, dass kein Strom aus Braunkohle nach Bayern transportiert wird. Eine alternative Streckenführung soll in den nächsten Wochen auf Bundesebene diskutiert werden. Laut Presseberichten sei Ministerpräsident Horst Seehofer sehr entschlossen, nicht mehr über Zwischenstände der laufenden Gespräche zu reden, obwohl er laut eigener Aussage „keine Politik mehr über die Köpfe der Bürger hinweg“ machen will.

Im Sinne einer aktiven Bürgerbeteiligung wird die Staatsregierung daher aufgefordert, die Verhandlungen zu den Stromtrassen, für die Öffentlichkeit umgehend transparent zu gestalten.